

noch verwendeten) Schreibmaschinen-Papiers („Papa, was ist eine Schreibmaschine?“) füllte, da konnten sich die stolzen Eltern zwar trotzdem nicht einen Deut besser leiden, jedoch raufte man sich wie so häufig in solchen Ehen wegen der Kinder (zwei Bühnenhistorische Meisterwerke folgten noch dem Erstgeborenen: „Die Jagd nach dem Topflappen!“ (ehem. Huah! 3) & „der letzte Streich – Der Fluch des Hununculus“ (ehem. Huah! 2000)) immer wieder zusammen. Und da die drei Kleinen den beiden nichts als Freude bereiten, soll in letzter Zeit schon häufiger die Rede von zusätzlichem Nachwuchs gewesen sein.

Zu den Darstellern:

Bei der Uraufführung von Huah! im April 1993 waren tatsächlich noch 8 Akteure in der Kasperbühne mehr oder minder orientierungslos unterwegs, die dann 1997 wegen akuter Platz-Sparmaßnahmen auf 5 Darsteller rationalisiert werden mussten, um nun im neuen Jahrtausend den verzweifelten Versuch zu starten, den geneigten Zuschauern mit lediglich nur noch drei Schauspielern die abstrusen Handlungsstränge dieses Meisterwerks der Neo-Klassistik näher zu bringen.

Um die Rolle der Oma bzw. der Prinzessin neu besetzen zu können, veranstalteten die beiden Macher Wolfgang Grieger & Dittmar Bachmann eine Casting-Show, deren enormen Ausmaße alles bisher da gewesenen mühelos in den Schatten stellte. Über 1 Millionen Bewerbungen gingen ein, aus denen die Jury 80.000 zum „Re-Call“ einlud, von dem dann nur noch 2640 das „Re-Re-Call“ erreichten, hiernach immerhin noch 195 zum „Re-Re-Re-Call“ bestellt (aber nicht abgeholt) wurden, aus dem dann letztlich 7 Kandidaten in die Finalrunde einziehen durften, die sich am Ende schließlich bitter-süß lächelnd mit der schon im Vorfeld feststehenden Siegerin Stefanie Seeländer abzufinden hatten (wie's halt eben immer so ist), da sich diese durch strategisch günstige Aktionen empfohlen hatte (sie putzte ein Jahr unendgeldlich Wolfgangs Palast und hatte zur Vorsicht, um ihrem Anliegen ein wenig Nachdruck zu verleihen, Dittmars Hund entführt).

Seitdem spricht man, wenn der Name Holla-Bolla fällt, nur noch ehrfürchtig von der einen Auserwählten bei den einzigartigen Drei, die fünf hätten sein können, obwohl's mal acht waren.

Pressestimmen:

- „Witziger als alles, was es bisher gab!“ – Wolfgang Grieger
- „Das beste Theater-Stück der Welt!“ – Dittmar Bachmann
- „Die grandiose Darstellung der Prinzessin ist echt Oscar verdächtig!“ – Stefanie Seeländer
- „Meiner Meinung nach ... die letzte Scheiße!!“ – Harald Hunkenbunken

Johann Sebastian Bach - Jesu meine Freude
 Ildebrando Pizzetti - Messa di Requiem
 Francis Poulenc - Quatre molets pour un temps de pénitence

PASSION
 Weg – Schmerz – Befreiung

Samstag, 20. März 2010, 18 Uhr
 Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover
 Eintritt frei

Sonntag, 21. März 2010, 18 Uhr
 St.-Vitus-Kirche zu Wilkenburg Hemmingen
 Eintritt frei

Stephan Doormann
 Leitung

Kammer
 or
 hannover

pab Pattenser Bad 35 Jahre
 im Calenberger Land

Das Hallen- und Freibad für die ganze Familie!

Ladies Evening

An jedem 3. Samstag im Monat - nur für Mädchen & Frauen!

Schwimmen – Solarium – Sauna – Massage
nur für Mädchen und Frauen

am Samstag
20. März 2010
18.00 – 21.00 Uhr

Rücken-/Nacken-/Gesichts-Massage durch eine Physiotherapeutin, 20 min nur 10,- EUR
Anmeldung erforderlich

Schwimmen & Sonnenwiese: 2,50 EUR
 Solarium (8 min): 2,- EUR,
 Sauna & Schwimmen: 6,50 EUR

www.pattenserbad.de

pab Pattenser Bad 35 Jahre
 im Calenberger Land

Das Hallen- und Freibad für die ganze Familie!

LANGE NACHT IM PAB

An jedem letzten Samstag im Monat!

am Samstag
27. März 2010
bis 23.00 Uhr
Sauna & Schwimmen

ab 17.00 Uhr ermäßigter Abendtarif

Mehr Termine & Infos klick www.pattenserbad.de